

STADT KOBLENZ

Koblenzer Mundart

Frehlingsanfang

Heut wierd aus der Dauf gehowe
Frehling, Wonner der Nadur.
Loßt ons laut sein Ankunft lowe,
neues Lewe bricht hervur.

Wenter sehn mir gere scheide,
Schnieglöckche su weiß on fein
bimhelt ihm sein Grabgeläute,
Macht gewennt dä Sonneschein.

Ganz geheimnisvolle Kräfte
treiwe Wachstum jetzt vuran.
En de Baim' steije die Säfte,
Ast on Zweig setzt Knospe an.

Hiert nur, wie die Viehlcher peife:
scheenste Frehlings Ouvertür!
Dichter moß zor Feder greife,
bringt Erlauschtes zo Pabier.

On em Herz erwacht die Liebe,
junges Gleck gieht Hand en Hand.
Schwört sich, dat es stets su bliebe,
nie zerreiße däht dat Band.

Frehling, Liebe, Treueschwüre,
Lostwandle em Sonneschein.
Kontra: Wohnung tapeziere,
Hausbotz halle, Klotz am Bein!

Katharina Schaaf

Katharina Schaaf
20. 3. 68